

**Zeitschrift:** Elemente der Mathematik  
**Herausgeber:** Schweizerische Mathematische Gesellschaft  
**Band:** 66 (2011)  
  
**Rubrik:** Aufgaben

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

## Aufgaben

---

### Neue Aufgaben

Lösungen sind bis zum 10. Mai 2012 erbeten und können auf postalischem Weg an

Dr. Stefan Grieder, Im eisernen Zeit 55, CH–8057 Zürich

gesandt werden. Lösungen, die in einem gängigen Format abgefasst sind, können als Attachment auch über die E-Mail-Adresse `stefan.grieder@hispeed.ch` eingereicht werden.

**Aufgabe 1296:** Seien  $a_1, a_2, \dots, a_n$  positive Zahlen. Beweise, dass

$$\prod_{k=1}^n \left(1 - \sqrt{\tanh(a_k)}\right) < 1 - \sqrt{\tanh\left(\sum_{k=1}^n a_k\right)}.$$

Albert Stadler, Herrliberg, CH

**Aufgabe 1297:** Wohl nur im Verkehrsstaub kommt man auf die Idee bei der Nummer des voranstehenden Autos die Quersumme auszurechnen und zu schauen, ob diese gerade durch die vorderste und hinterste Ziffer (als Zahl gelesen) der Autonummer angezeigt wird.

Wie gross ist die relative Häufigkeit dieses Ereignisses bei sechsstelligen Autonummern?

Roland Wyss, Flumenthal, CH

**Aufgabe 1298 (Die einfache dritte Aufgabe):** Sei  $ABC$  ein Dreieck und sei  $A'$  (resp.  $B', C'$ ) auf der zu  $A$  (resp.  $B, C$ ) gegenüberliegenden Seite des Dreieck so, dass sich die Geraden  $AA', BB'$  und  $CC'$  in einem Punkt  $P$  schneiden. Beweise, dass die Dreiecke  $AB'C'$ ,  $BC'A'$  und  $CA'B'$  genau dann denselben Flächeninhalt haben, wenn  $P$  der Schwerpunkt des Dreiecks ist.

Sadi Abu-Saymeh und Mowaffaq Hajja, Irbid, JOR

## Lösungen zu den Aufgaben in Heft 4, 2010

**Aufgabe 1284.** Beweise, dass in einem beliebigen Dreieck die folgende Identität gilt:

$$\sum_{\text{zyklisch}} \left( \sin^3 \left( \frac{\alpha}{2} \right) \sin \left( \frac{\beta - \gamma}{2} \right) \right) + \prod_{\text{zyklisch}} \sin \left( \frac{\alpha - \beta}{2} \right) = 0.$$

Oleh Faynshteyn, Leipzig, D

**Auswertung der eingesandten Lösungen.** Es sind Lösungen von 18 Lesern eingetroffen: Georghe Bercea (München, D), Jany C. Binz (Bolligen, CH), Hans Brandstetter (Wien, A), Peter Bundschuh (Köln, D), Walter Burgherr (Rothenburg, CH), André Calame (Saint-Aubin-Sauges, CH), Friedhelm Götze (Jena, D), Frieder Grupp (Schweinfurt, D), Walther Janous (Innsbruck, A), Joachim Klose (Bonn, D), Dieter Koller (Zürich, CH), Kee-Wai Lau (Hong Kong, CHN), Walter Nohl (Steffisburg, CH), Peter Nüesch (Lausanne, CH), Albert Stadler (Herrliberg, CH), Michael Vowe (Therwil, CH), Lienhard Wimmer (München, D) und Roland Wyss (Flumenthal, CH).

Die Lösungsvorschläge lassen sich in zwei Kategorien einteilen. Entweder werden trigonometrische Identitäten verwendet oder die Winkel werden mit bekannten Formeln im Dreieck eliminiert. Wir folgen der Lösung von *Albert Stadler*, dessen Beitrag der ersten Kategorie zuzurechnen ist.

Wir verwenden die Darstellung  $\sin(x) = \frac{e^{ix} - e^{-ix}}{2i}$  für die Sinusfunktion und multiplizieren aus. Es entsteht

$$\begin{aligned} & \sum_{\text{zykl.}} \left( \sin^3 \left( \frac{\alpha}{2} \right) \sin \left( \frac{\beta - \gamma}{2} \right) \right) + \prod_{\text{zykl.}} \sin \left( \frac{\alpha - \beta}{2} \right) \\ &= \frac{1}{8} \sum_{\text{zykl.}} \cos \left( \frac{3\alpha + \beta - \gamma}{2} \right) - \frac{1}{8} \sum_{\text{zykl.}} \cos \left( \frac{3\alpha - \beta + \gamma}{2} \right) - \frac{1}{4} \sum_{\text{zykl.}} \sin(\alpha - \beta) \\ &= \frac{1}{8} \sum_{\text{zykl.}} \cos \left( \alpha - \gamma + \frac{\alpha + \beta + \gamma}{2} \right) \\ &\quad - \frac{1}{8} \sum_{\text{zykl.}} \cos \left( \alpha - \beta + \frac{\alpha + \beta + \gamma}{2} \right) - \frac{1}{4} \sum_{\text{zykl.}} \sin(\alpha - \beta) \\ &= \frac{1}{8} \sum_{\text{zykl.}} \sin(\gamma - \alpha) + \frac{1}{8} \sum_{\text{zykl.}} \sin(\alpha - \beta) - \frac{1}{4} \sum_{\text{zykl.}} \sin(\alpha - \beta) \\ &= 0, \end{aligned}$$

wo wir die Tatsache verwendet haben, dass in einem Dreieck  $\alpha + \beta + \gamma = \pi$  gilt, und dass  $\cos(x + \frac{\pi}{2}) = -\sin(x) = \sin(-x)$  ist.

**Aufgabe 1285.** Sei  $\mathbb{N} = \{1, 2, 3, \dots\}$  die Menge aller natürlichen Zahlen und  $(a, b)$  der grösste gemeinsame Teiler der Zahlen  $a$  und  $b$ . Welche der Zahlen  $R_n$ ,  $S_n$  und  $T_n$  ( $n \geq 2$ )

definiert durch

$$R_n = \prod_{\substack{a,b \in \mathbb{N} \\ a^2+b^2 \leq n}} (a^2 + b^2) \quad S_n = \prod_{\substack{a,b \in \mathbb{N} \\ a^2+b^2 \leq n \\ (a,b)=1}} (a^2 + b^2) \quad T_n = \prod_{\substack{a,b \in \mathbb{N} \\ a^2+b^2 \leq n \\ (a,b)=1 \\ a \leq b}} (a^2 + b^2)$$

sind Quadratzahlen?

Jürgen Spilker, Freiburg, D

**Auswertung der eingesandten Lösungen.** Es sind 7 Zuschriften eingegangen: Hans Brandstetter (Wien, A), Peter Bundschuh (Köln, D), Walter Burgherr (Rothenburg, CH), André Calame (Saint-Aubin-Sauges, CH), Frieder Grupp (Schweinfurt, D), Walther Janous (Innsbruck, A) und Albert Stadler (Herrliberg, CH).

Zur vollständigen Lösung sind der Zwei-Quadrat-Satz von *Fermat* und eine Verallgemeinerung des Bertrandschen Postulats nötig. Die meisten Lösungen sind weitgehend mit derjenigen von *Peter Bundschuh* identisch.

Weil in  $S_n$ , mit Ausnahme der  $2 = 1^2 + 1^2$ , jeder Faktor doppelt vorkommt, gilt zunächst für jedes natürliche  $n \geq 2$

$$2S_n = \prod_{\substack{a^2+b^2 \leq n \\ (a,b)=1, a \leq b}} (a^2 + b^2)^2 = T_n^2.$$

Somit ist kein  $S_n$  ein Quadrat.

Zur Untersuchung von  $R_n$  definieren wir

$$Q_n = \prod_{\substack{a^2+b^2 \leq n \\ a \leq b}} (a^2 + b^2),$$

woraus man unmittelbar erkennt, dass

$$Q_n^2 = R_n \prod_{1 \leq a \leq \sqrt{n}/2} (2a^2).$$

Daraus liest man ab, dass  $R_n$  genau dann ein Quadrat ist, wenn  $2^{\lfloor \sqrt{n}/2 \rfloor}$  ein Quadrat ist, d.h. wenn  $\lfloor \sqrt{n}/2 \rfloor = 2t_n$  eine gerade Zahl ist.  $R_n$  ist also genau dann ein Quadrat, wenn gilt

$$n \in \bigcup_{t \in \mathbb{N}} \{8t^2, 8t^2 + 1, \dots, 8t^2 + 8t + 1\}.$$

Um schliesslich nachzuweisen, dass  $T_n$  genau für  $n \in \{10, 11, 12\}$  ein Quadrat ist, rechnen wir zuerst  $T_n = 2$  für  $n \in \{2, 3, 4\}$ ,  $T_n = 10$  für  $n \in \{5, 6, 7, 8, 9\}$ ,  $T_n = 100$  für  $n \in \{10, 11, 12\}$ , sowie  $T_{13} = 1300$  direkt nach. Für die  $n \geq 14$  verwenden wir folgendes von *Robert Breusch* (Breusch, R.: Zur Verallgemeinerung des Bertrandschen Postulats,

dass zwischen  $x$  und  $2x$  stets Primzahlen liegen. *Math. Z.* 34 (1932), 505–526) gefundene Analogon zum Bertrandschen Postulat: *Für jedes reelle  $x \geq 7$  gibt es eine Primzahl  $p \equiv 1 \pmod{4}$  mit  $x < p \leq 2x$ .*

Hat man nun eine beliebige natürliche Zahl  $n \geq 14$ , so existiert eine Primzahl  $p_n \equiv 1 \pmod{4}$  mit  $n/2 < p_n \leq n$ . Dieses  $p_n$  besitzt bekanntlich eine eindeutige Darstellung der Form  $p_n = a_n^2 + b_n^2$  mit teilerfremden  $a_n \leq b_n$ , geht also ins Produkt  $T_n$  ein. Wegen  $n/2 < p_n$  tritt  $p_n$  nur in erster Potenz auf, weshalb  $T_n$  kein Quadrat sein kann.

**Aufgabe 1286 (Die einfache dritte Aufgabe).** In der Ebene seien 4 verschiedene Punkte durch ihre kartesischen Koordinaten gegeben. Gesucht ist ein Quadrat so, dass auf jeder Seite oder deren Verlängerung einer der gegebenen Punkte liegt. Man berechne die Steigung einer Quadratseite aus den Koordinaten der gegebenen Punkte und diskutiere die Lösung.

Johannes M. Ebersold, St. Gallen, CH

**Auswertung der eingesandten Lösungen.** Es sind 14 Zuschriften eingetroffen: George Bercea (München, D), Hans Brandstetter (Wien, A), Walter Burgherr (Rothenburg, CH), André Calame (Saint-Aubin-Sauges, CH), Henri Carnal (Bern, CH), Hans Egli (Zürich, CH), Frieder Grupp (Schweinfurt, D), Walther Janous (Innsbruck, A), Dieter Koller (Zürich, CH), Walter Nohl (Steffisburg, CH), Walter Vetsch (St. Gallen, CH), Michael Vowe (Therwil, CH), Lienhard Wimmer (München, D) und Roland Wyss (Flumenthal, CH).

Wie von verschiedenen Lösern bemerkt, wurden mit der Behandlung dieses Problems von *Paul Buchner* die *Elemente der Mathematik* eröffnet. Wir folgen der leicht bearbeiteten Lösung von *Walter Burgherr*.

Die vier Punkte werden durch die Koordinaten  $P_i(x_i, y_i)$  für  $i \in \{0, 1, 2, 3\}$  beschrieben. Es sollen nun die Punkte  $P_0$  und  $P_k$  ( $k \in \{1, 2, 3\}$ ) auf gegenüberliegende, parallele Seiten zu liegen kommen. Dann verbindet der Vektor  $\vec{v}_1 = \overrightarrow{P_0 P_k}$  die einen Parallelen und der Vektor  $\vec{v}_2 = \overrightarrow{P_{k+1} P_{k+2}}$  die beiden anderen Parallelen (wobei  $P_4 = P_1$ ,  $P_5 = P_2$ ). Dreht man  $\vec{v}_2$  um  $\pm 90^\circ$ , so ergibt sich ein Vektor  $\vec{v}_2^\perp$ , der ebenfalls das erste Parallelenpaar verbindet. Mit  $\vec{v} = -\vec{v}_1 + \vec{v}_2^\perp$  ergibt sich dann ein Richtungsvektor, der eine Seitengerade festlegt. Aus den Angaben gewinnt man

$$\vec{v} = \begin{pmatrix} x_0 - x_k \pm (y_{k+1} - y_{k+2}) \\ y_0 - y_k \mp (x_{k+1} - x_{k+2}) \end{pmatrix}$$

und die Steigung der Parallelen durch  $P_0$

$$m = \frac{y_0 - y_k \mp (x_{k+1} - x_{k+2})}{x_0 - x_k \pm (y_{k+1} - y_{k+2})}.$$

Im Allgemeinen gibt es wegen  $k \in \{1, 2, 3\}$  und den beiden Orientierungen für  $\vec{v}_2^\perp$  sechs Lösungen.

Sind  $\vec{v}_1$  und  $\vec{v}_2^\perp$  kollinear aber verschieden, so kollabiert das Quadrat zu einem Punkt. Ist  $\vec{v}_2^\perp = \vec{v}_1$  und somit  $\vec{v} = \vec{0}$ , so kann die Gerade beliebige Steigung haben. Es resultieren unendlich viele Lösungen.